

Liebe schreibt man groß, Idiot!

OP Sch(w)ulFF

Von Charlykeks

Kapitel 2: Erste Woche, Dienstag

Wie gesagt, jeden Mittwoch ein neues Kapitel. Hier ist es. Have fun :D

Dienstag

Heute hatte Sanji in einer elften Deutsch. Das Ganze lief irgendwie entspannter ab, als in der zwölften gestern. Die Schüler waren allesamt nett und ruhig und es war hier auch kein so bunter Haufen, wie in der Klasse gestern. Bis auf einen schwarzhaarigen Jungen mit Kopftuch und einer unglaublich langen Nase sahen alle normal aus. "Tja", dachte er, während er an die Tafel schrieb, sein Vater hatte gesagt, er würde es nie schaffen Lehrer zu werden, jetzt hatte er es ihm ge-. "Äh, Herr Koch?", Sanji drehte sich fragend um: "Ja Lysop?" "Soll da wirklich »erfolgt im Vater ab-Schema« stehen?". Sanji wurde rot und wischte das verfluchte Wort von der Tafel. Er musste sich konzentrieren, er wollte das hier richtig machen! "Danke Lysop"

Scheiße, scheiße, scheiße! Zorro sprintete durch die leeren Schulflure. Er brauchte verdammt nochmal einen neuen Wecker! Er hatte jetzt Kunst, bei wem könnte es wohl sein? Frau Greed. Und er war verdammt spät dran! Vor dem richtigen Raum angekommen blieb er stehen, glättete seine Kleidung und klopfte. Ein schnarrendes "Herein", ertönte und Zorro öffnete kleinlaut die Tür. Frau Greed lächelte ihn breit an. "Na guck mal einer an. Beehrst du uns doch noch mit deiner Anwesenheit? Und? Woran lag es diesmal, dass du zu spät gekommen bist? Ist dein »Bus« wieder nicht gekommen? Hast du dich auf dem Weg verlaufen?", ihr Tonfall ätzte nur so vor Spott. Zorro murmelte etwas von "Wecker kaputt" und schlich zu seinem Platz. Das er sich wirklich auf dem Weg hierher verlaufen hatte verschwieg er lieber. "Ist dein Wecker schon wieder kaputt?", flüsterte Ruffy, als er sich setzte. Zorro zuckte mit den Schultern: "Ist nicht mein Tag."

Während Zorro sich noch durch Kunst quälte und Ruffy neben ihm kleine Sonnen malte, hatte Sanji eine Freistunde. Er saß im Lehrerzimmer und kramte in seiner Tasche. Wo war denn sein Essen hin? Er hatte es doch eingepackt! Und die Tasche keine Minute aus den Augen gelassen... Außer als ihm ein Schüler seine Tasche schon mal in den Raum gebracht hatte- aber das konnte doch nicht sein... hatte ihn ein Schüler...? "Es ist hart am Anfang", er sah auf. In der Tür stand die hübsche Nami Greed, die einzige Lehrerin, die jünger war als er. "Hast du jetzt nicht Unterricht?" "Ich hole nur Kreide", sie hob eine Hand hoch, an der eine Handtasche baumelte: "und meine Tasche nehm ich mit". Sanji lehnte sich auf dem Stuhl zurück: "Meinst du wirklich ein Schüler hat mein Essen geklaut?". Nami kramte in ein paar Schublade:

“Naja du bist neu, sie wollen ihre Möglichkeiten ausloten” Sie lächelte ihn an: “Lass dich nur nicht unterkriegen, ich musste da auch durch” Mit drei Stück Kreide bewaffnet verließ sie das Lehrerzimmer und Sanji sah nachdenklich hinterher. Das könnte doch etwas schwieriger werden, als erwartet.

Nach einer entspannten Biostunde mit Herrn Carcass hatte Zorro Chemie. Das war insofern ein Problem, da sie Herrn Shanks hatten. Ein einarmiger, rothaariger Mann Anfang 40, der auf Zorro immer den Eindruck machte, als habe man ihm Schlaftabletten gegeben und weckte ihn dann immer wieder auf. Er bewegte sich langsam und sein Blick war unglaublich träge, bis jemand etwas anstellte, dann konnte dieser Blick töten. Er war mit der einzige Lehrer vor dem Zorro einen gewissen Respekt hatte. Das zweite Problem hing mit dem ersten zusammen. Herr Shanks ließ sie fast jede Stunde experimentieren und Zorro machte jedes Mal mit Ruffy. Der Grund, das der Kleine immer ohne Partner war, war ein ganz einfacher. Er war absolut übereifrig, gepaart mit einer leichten Tollpatschigkeit war das eine ziemlich explosive Mischung. Und das nicht nur im Sprichwörtlichen Sinne. Immer, wenn man im Chemieunterricht Zorro panisch: “Ruffy! Nicht!”, rufen hörte, warfen sich sofort alle Schüler auf den Boden. Nur Herr Shanks hatte die Ruhe weg und hob nur träge das Klassenbuch, um sich vor eventuellen Dämpfen, Nebeln oder Rauch zu schützen.

Sanji war ein wenig verwundert, als er den Ruß in Zorros grünen Haaren und auf Ruffys Gesicht sah. Auch die anderen Schüler sahen etwas mitgenommen aus. “Was ist denn mit euch passiert?” “Chemie”, murmelte ein Junge neben Vivi, Corby, wie Sanji sich erinnerte. Der blonde Lehrer lächelte nur und schüttelte leicht den Kopf. Dann begann er mit dem Unterricht und vergaß darüber sogar seinen Hunger. Er war froh, dass er nach der sechsten Stunde Schluss hatte, dann würde er sich erst mal was zu Essen besorgen.

Wenn überhaupt möglich war Deutsch heute noch langweiliger als gestern gewesen. Zorro konnte nicht mehr. Der ganze Tag war einfach schrecklich gewesen. Und jetzt auch noch eine Stunde Franze? Nein Danke. “Ruffy? Ich verzieh mich!” Der Kleine sah auf. Sie und Lysop saßen auf dem Schulhof auf einer Bank und warteten auf den Beginn der siebten. “Wo willst du denn hin?” “Was weiß ich, nur weg hier”, Zorro stand auf. “Pass auf das dich keiner erwischt!”, rief Lysop ihm hinterher. Zorro winkte in seine Richtung und marschierte los. Erst mal zu McIss.

Sanji konnte nicht glauben, dass er hier echt bei McDonalds saß. Aber er hatte Hunger, der Laden war nahe an er Schule und er bekam sein Essen schnell. Er hätte sich ja was in der Cafeteria der Schule geholt, aber er war von jedem Lehrer davor gewarnt worden und ließ es halt bleiben. Und das Zeug hier war zwar eklig, aber es machte satt. Er sollte es nur nicht zu Gewohnheit werden lassen.

“McRip, Cheeseburger und eine Cola, bitte”, brummte Zorro der Frau an der Kasse entgegen. Sie tippte eifrig auf der Kasse und fragte dann: “Soße?” “Äh... was?”, Zorro war leicht abgelenkt, da er einen Schopf blonder Haare bemerkt hatte, deren Besitzer ein paar Tische weiter am Fenster saß und Pommes und sich hinein stopfte. Das konnte dich nicht- “Keine Soße, danke. Und zum Mitnehmen” er drehte den Kopf weg und fixierte die Theke vor sich Marke »Wenn-ich-ihn-nicht-sehe-sieht-er-mich-auch-nicht«. Nach einigen Augenblicken jedoch huschten seine Augen wieder zu Sanji Koch. Der Fatzke lächelte gar nicht sein falsches Lächeln. Hatte wohl einen anstrengenden Tag gehabt. Geistesabwesend strubbelte er sich durch die grünen Haare. Irgendwie tat er ihm ja leid. So wie der da am Tisch saß und frustriert Pommes mampfte wirkte er gar nicht so übel wie er im Unterricht erschien. Die braune Papiertüte die ihm unter die Nase gehalten wurde holte ihn aus seinen Gedanken. Schnell griff er nach ihr,

knallte einen 5 Euro-Schein auf den Tresen und verließ fluchtartig den Fast-Food-Laden.

Leise keuchend ließ Zorro seine Wohnungstür hinter sich zufallen. Er war die gesamte Strecke gerannt und im Anbetracht der Tatsache das er sich ganze zwei mal verlaufen hatte, war das doch ganz schön viel. Er kickte seine Schuhe von den Füßen, die schlitternd vorm offenen Küchenschrank zum stehen kamen. Ein Wunder das sie so weit gekommen waren bei den ganzen Pizzaschachteln die den Boden bedeckten. Schnell gesellte sich auch seine Schultasche zu den Hindernissen während Zorro mit der McDonalds Tüten in der Hand zum Sofa stapfte. Dort lümmelte er sich zwischen die Kissen und fegte dabei ein paar Nudelbecher vom Polster. So ließ es sich leben. Mit der rechten Hand griff er nach der Fernbedienung während er mit der linken einfach die Tüte aufriss. Ein Hoch auf McIss. Dank dieser Fast-Food-Kette musste er noch nicht mals kochen. Er sah auf die Uhr. Grade war die siebte Stunde vorbei. Er konnte förmlich die genervten Gesichter seiner Klassenkameraden sehen und er hörte sie schon fast über Ben Beckmann, ihren Französischlehrer schimpfen. Zorro zappte grade gelangweilt durch die Kanäle als sein Telefon klingelte. "Soll es doch klingeln", dachte Zorro sich und stellte den Fernseher einfach lauter. Als das Telefon nach zehn Minuten immer noch klingelte sprang Zorro fluchend auf und lief zur Station, wo er nach den Hörer griff. Nach dem Hörer greifen wollte. Er war nicht da. Wo zum Teufel war sein Telefon hin?!? Eine viertel Stunde suchen später hatte er den Störfaktor gefunden. In einem Topf. In einem Topf der an der Deckenlampe hing. "Lorenor?!", meldete er sich knurrend. Wer auch immer ihn da so nervte, der würde es bereuen! "Hey, Zorro!", tönte ihm Ruffys stimme entgegen. Ruffy, wer sonst hatte die Ausdauer fast eine halbe Stunde lang bei ihm anzurufen? "Ruff? Was willst du?", kam es eher resigniert vom Grünhaarigen, es brachte rein gar nichts den Strohhutträger anzubrüllen. Am Ende würde der eh nur lachen. "Ich habe grade Sanji bei McDonalds getroffen", kam es ihm freudig entgegen. "Wen?", fragte Zorro verwirrt. Der Name kam ihm doch bekannt vor. Kam jetzt zu den ominösen Ace noch ein mysteriöser Sanji dazu? "Na Herr Koch" "Und warum nennst du ihn beim Vornamen?", Zorro hatte fragend eine Augenbraue gehoben. "Na weil er so traurig aussah!", Ruffy hatte also auch gemerkt das etwas den jungen Lehrer belastete. Die Traurigkeit in seinen großen, blauen Augen war aber schwer zu übersehen gewesen. "Und deshalb nennst du ihn Sanji?", eigentlich sollte ihn bei Ruffy gar nichts mehr überraschen. Und doch passierte es ihm immer wieder. Ruffy textete ihn noch eine halbe Stunde zu bis Zorro ihn mit der Begründung »Ich will pennen« abwimmelte, erschöpft auflegte und zu seinem Bett rüberstarrte. Warum eigentlich nicht? Er stapfte zu seinem Bett rüber und kroch samt Klamotten unter die Decke. Wenige Minuten später war er auch schon eingeschlafen. Hätte er daran gedacht das er immer noch keinen funktionstüchtigen Wecker hatte, wäre er nun vermutlich panisch durch die Stadt gelaufen, auf der Suche nach einem Weckergeschäft.